

# Hippolini-Reitprojekt der Grundschule Reimsbach

Für 24 Drittklässler der Grundschule Reimsbach hieß es nach den Herbstferien: Raus aus dem Klassenzimmer - hinein in den Pferdestall.

Auf dem Pferdehof in Rissenthal bot der Westernreitverein „Sunshine-Ranch“ e.V. in diesem Jahr schon zum vierten Mal das "Hippolini-Schulprojekt" an.

HIPPOLINI ist ein pädagogisch wertvolles Konzept zum Reiteinstieg. Im Schulprojekt lernten die Kinder unter der Leitung der zertifizierten Hippolini-Reitlehrkräfte Maria-Elisabeth Kulle und Natalie Hartmann spielerisch und mit viel Freude den Umgang mit Pferden.

Doch nicht nur das: respektvoll mit Mensch und Tier umgehen, die Stärken der anderen sehen, einander vertrauen und sich gegenseitig helfen, das alles wurde in diesem Projekt groß geschrieben.

Das Projekt setzt auf eine Verzahnung von Theorie und Praxis. Während ein Teil der Schüler im Freiluft-Klassenzimmer inmitten des Pferdestalls an abwechslungsreichen Stationen rund ums Thema Pferd arbeitete, konnte der andere Teil das Erlernte bei der Pflege und dem Reiten der drei speziell ausgebildeten Hippolini-Pferde direkt in die Praxis umsetzen.

Die Stationen wurden von Natalie Hartmann, selbst Grundschulpädagogin, so entwickelt, dass alle schulischen Fächer abgedeckt sind und die Kinder motiviert, mit viel Bewegung und mit allen Sinnen lernen.

Dass das Einmaleins nützlich ist, bemerkten die Schüler an der Mathematik-Station, an der z.B. ausgerechnet wurde, wie viele Möhren und Äpfel man für die Hippolini-Pferde zur Belohnung braucht. So manch einer dachte schon, er habe sich verrechnet, als er herausfand, wie viele Eimer Wasser Pferde pro Tag trinken.

Während man Wissen über Körperteile, Futter, Pflege und Vieles mehr erarbeitete, konnte es schon mal sein, dass ein neugieriges Pferd seinen Kopf aus der Box ins Klassenzimmer steckte; die gespitzten Ohren, den aufmerksamen Blick und das zufriedene Schnauben des Tieres wussten die Kinder nun zu deuten.

Eine Lesecke im Heu mit vielen Pferdebüchern motivierte zum Lesen und bot zusammen mit den Erlebnissen auf dem Hof ausreichend Ideen für spannende Pferdegeschichten.

Bei der Übergabe der Urkunden zeigten strahlende Kinderaugen, dass das Projekt ein voller Erfolg war. Auch die Elternschaft war begeistert: Nur durch das Engagement der Klasseneltern und die freundliche Unterstützung des Bauunternehmens Dittgen GmbH in Schmelz sowie der Arztpraxis D. Cullmann in Homburg konnte das nachhaltige Gemeinschaftserlebnis für die Klasse 3 umgesetzt werden.

Auch Klassenlehrerin Marina Klass-Biewer mit vier Lehramtsstudenten und Co-Lehrerin Ingrid Rand waren von der Projektidee gepackt: Die Lerninhalte und sozialen Ziele wurden voll erreicht. Jedes Kind ist über sich hinausgewachsen. Das ganzheitliche Erleben des Unterrichtsthemas hat allen große Lern-Freude bereitet!

